

**Was ich schon immer über  
Regeln wissen wollte!**

**C-Trainerausbildung / Modul 1  
Nord – Ost  
2019/2020**

*Andrei Jusufhodzic*



Foto: Walter Zaponig



## ***KURSUNTERLAGEN - REGELWERK***

<https://www.handballreferee.at/refcom/seminare/>



## ***REGELWERK – WEITERE THEMEN***

<https://www.handballreferee.at/regelwerk-blog/>



## ***SCHIEDSRICHTERWESEN IN ÖSTERREICH***

<https://www.handballreferee.at/regelwerk-blog/>

# Tatsachenentscheidungen vs. Regelverstöße

17:11

**17:11 Entscheidungen der Schiedsrichter auf Grund ihrer Tatsachenfeststellung oder Beurteilung sind unanfechtbar.**

z.B. Eine zu „unrecht“ gegebene Rote Karte



„Protest“ nicht erfolgsversprechend

*8:9 Bestimmte Vergehen werden als grob unsportlich angesehen und sind mit Disqualifikation zu ahnden.*

*Wenn der 7-m Werfer den Torwart am Kopf trifft und dieser nicht seinen Kopf Richtung Ball bewegt.*

**17:11 Nur gegen Entscheidungen, die im Widerspruch zu den Regeln stehen, kann Einspruch erhoben werden.**

z.B. Eine nicht gegebene Rote Karte nach der dritten 2 min. Strafe



„Protest“ erfolgsversprechend

*16:5 Die dritte Hinausstellung desselben Spielers ist immer auch mit einer Disqualifikation verbunden*



# Mannschaftsoffizielle und Mannschaftsverantwortliche

4:2, 4:3

Max. 4  
Mannschaftsoffizielle /  
Team

- ✓ z.B. Trainer, Co-Trainer, Arzt, Manager
- ✓ Nach Spielbeginn eintreffende Offizielle werden vom Z/S ins Spielprotokoll eingetragen
- ✓ Die Spielfläche darf nicht betreten werden → sonst progressive Bestrafung

Mannschaftsverantwortliche

- ✓ Ein Offizieller ist als Mannschaftsverantwortlicher zu benennen
- ✓ Dieser wird im Spielbericht als Offizieller A eingetragen
- ✓ **Regeltechnisch nur Off. A** berechtigt Schiedsrichter und Zeitnehmer/Sekretär anzusprechen

VERANTWORTLICH:

- ✓ Ab Spielbeginn im Auswechselraum nur im Spielprotokoll eingetragene Personen → sonst Progressive Bestrafung
- ✓ Für die Einhaltung des Auswechselreglements → sonst progressive Bestrafung
- ✓ Nur teilnahmeberechtigte Spieler seiner Mannschaft die Spielfläche betreten → sonst progressive Bestrafung

Bei progressiver Bestrafung eines Offiziellen der ballbesitzenden Mannschaft

ist auf Freiwurf für die andere Mannschaft zu entscheiden

WENN

zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung der Ball im Spiel gewesen ist



# Auswechsellreglement - Coachingzone

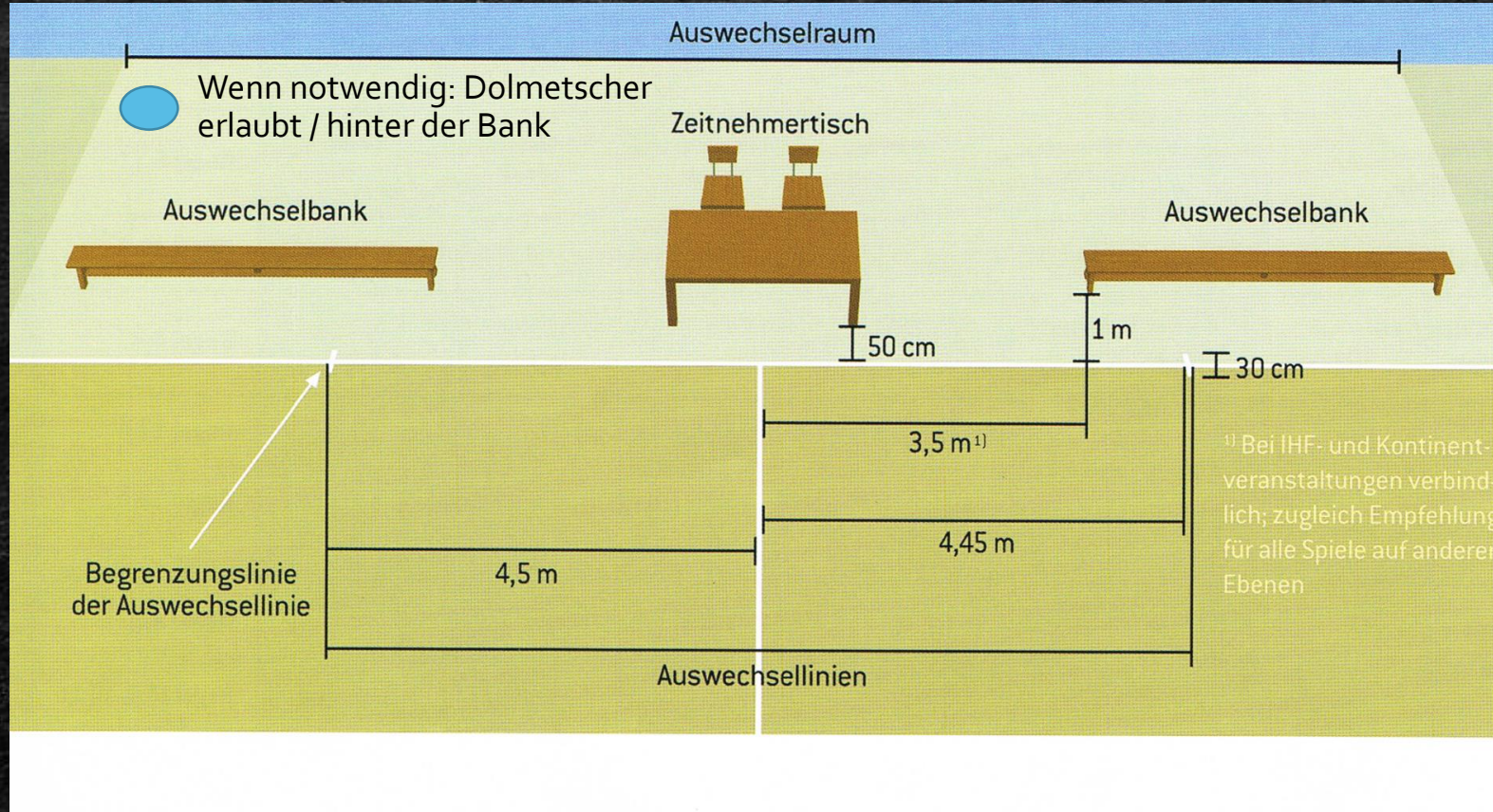
## Auswechsellreglement

8 Meter von der Mittellinie, keine Gegenstände vor der Bank

z.B. Pick, Flaschen  
→ Verantwortung Off. A = Progressive Bestrafung

Nur im Spielprotokoll eingetragene Spieler und Offizielle dürfen sich im Auswechselraum aufhalten

z.B. nicht eingetragener Obmann  
→ Verantwortung Off. A = Progressive Bestrafung



Offizielle dürfen während des Spieles den Auswechselraum verlassen, **verlieren** aber sofort die **Berechtigung die Mannschaft zu coachen**, bis sie nicht wieder in dem Auswechselraum zurück gekehrt sind.

Außerhalb des Auswechselraumes unterliegen alle Beteiligte den normalen Regeln und der Aufsicht der Schiedsrichter

Coachingzone beginnt 3,5 m von der Mittellinie entfernt und endet am letzten Platz der Auswechselbank



# AuswechseIreglement – Verlassen der Coachingzone

## AuswechseIreglement

- ✓ **Ein Offizieller** darf die Coachingzone verlassen, um ein Team Time Out zu beantragen!  
*Er darf aber nicht beim Richtertisch warten um einen günstigen Zeitpunkt für die Beantragung Des Team – Time – Outs zu erlangen. → Progressive Bestrafung des betreffenden Offiziellen*
- ✓ In besonderen Situationen z.B.:
  - Unklarheiten über den Spielstand,
  - Unklarheiten bei Hinausstellungszeiten,
  - Unklarheiten bei der Restspielzeitdarf der Mannschaftsverantwortliche (OFF A.) den Richtertisch kontaktieren.

Alle Mannschaftsoffizielle müssen Sport- oder Zivilkleidung tragen!

- Keine Polizeiuniformen
- Keine Militäruniformen
- Keine nackten Personen



# Verhalten in der Coachingzone - Mannschaftsoffizielle

## AuswechseIreglement

Farbe Oberteil  
Trainer



Dressenfarbe  
Geg. Feldspieler

Auswechselraum –Reglement (Pkt. 3)  
Farben, die zu Verwechslungen mit den  
gegnerischen Feldspielern führen können, sind  
nicht erlaubt.

Darf ein Trainer stehen ?

Vorrangig  
NEIN

*Grundsätzlich  
sollten sie auf der  
Mannschaftsbank  
sitzen.*

Ausnahmen

*Den Offiziellen ist es  
jedoch **erlaubt, sich in  
der Coaching- zone zu  
bewegen..... um  
taktische Anweisungen  
zu geben***

Beschränkung  
der Ausnahme

*Prinzipiell darf nur ein  
Offizieller gleichzeitig  
stehen oder sich  
bewegen.*



# Verhalten in der Coachingzone – Teil 2

## Auswechsellreglement

### Aufwärmen

- ✓ Nur hinter der Bank
- ✓ Nur erlaubt wenn es die Platzverhältnisse erlauben
- ✓ Nur erlaubt wenn für den Spielablauf nicht störend.
- ✓ IHF erlaubt nur kurzes Aufwärmen hinter der Auswechselbank

*Es ist Mannschaftsoffiziellen oder Spielern nicht erlaubt:*

- *in provozierender, protestierender oder in irgend einer anderen unsportlichen Weise (Sprache, Mimik oder Gestik) auf Schiedsrichter, Delegierte, Zeitnehmer/Sekretär, Spieler, Mannschaftsoffizielle oder Zuschauer einzuwirken oder diese zu beleidigen;*
- **den Auswechselraum zum Zwecke der Spielbeeinflussung zu verlassen.**

z.B. Anweisungen im Bereich der 9-Meter-Linie zu geben

z.B. Einen in der Ecke der Halle gelangten Ball zu holen, damit das Spiel schneller fortgesetzt wird





# Team – Time Out / Allgemeines

[2:10](#), [Erläuterung 3](#)

- ✓ Das Regelwerk erlaubt den Kontinental- und Nationalverbänden zwischen 2 TTO und 3 TTO zu wählen.
- ✓ IHF, EHF, ÖHB: 3 Time-Time-Outs
- ✓ Im WHV nur 2 Team – Time – Outs. 1 Team Time Out pro Halbzeit
- ✓ Keine Team Time Outs in den Verlängerungen

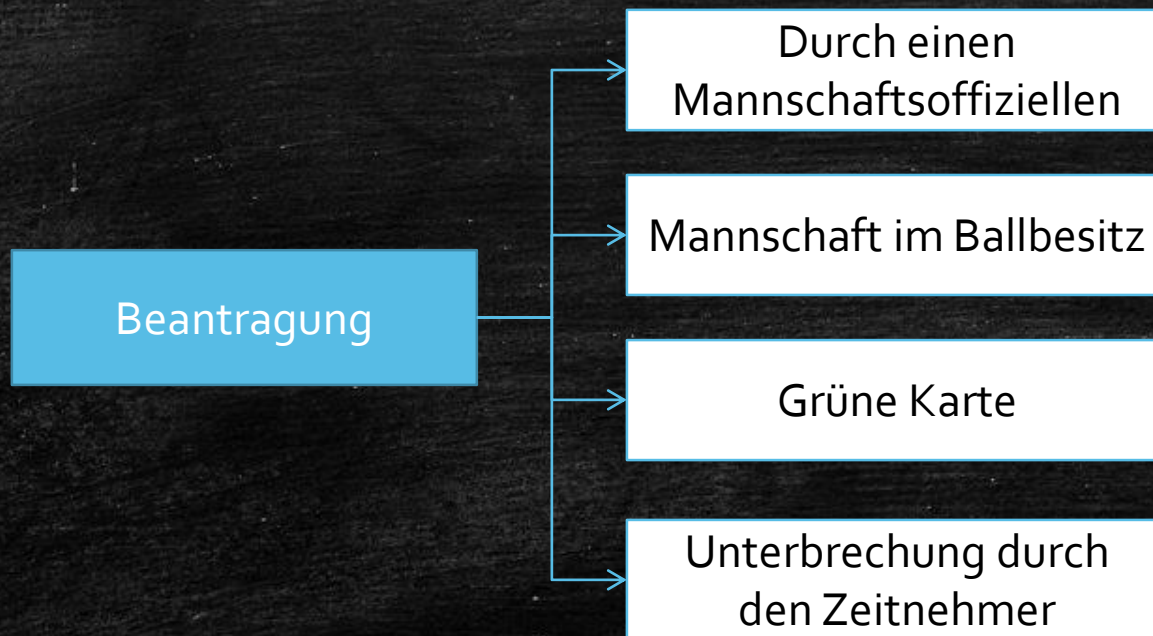
## Regelung 3 Team-Time-Outs

- ✓ Pro HALBZEIT max. 2 Team Time Outs
- ✓ Zwischen 2 TTO eines Teams muss der Gegner zumindest 1 Mal im Ballbesitz gewesen sein
- ✓ In den letzten 5 Minuten der 2 HZ nur 1 Team Time Out je Team  
Team-Time-Out für Team A: 55:00 und 57:00 → nicht möglich

# Team-Time-Out, Beantragung & Dauer

[2:10](#), [Erläuterung 3](#)

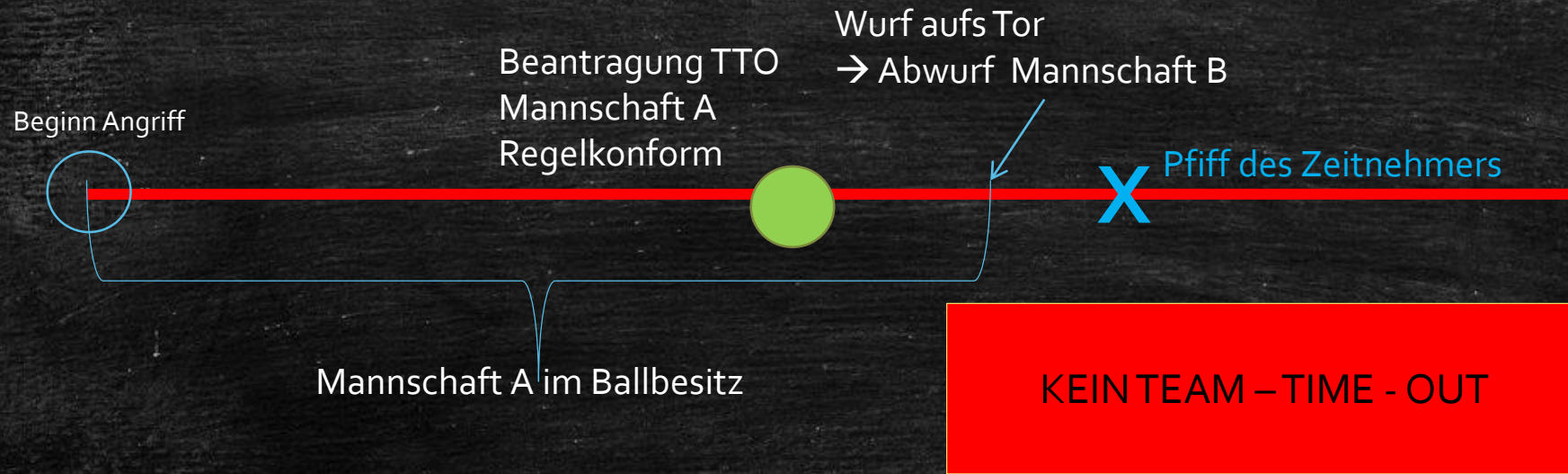
- Dauer 1 Minute
- **Achtung!!!** → Mannschaften sind angehalten *bei Ablauf des Team-Time-outs zur Wiederaufnahme des Spiels bereit zu sein.*
- Daher akustisches Signal nach 50 Sekunden



*Ein Mannschaftsoffizieller der Mannschaft, die ein Team-Time-out beantragen will, muss eine „Grüne Karte“ vor dem Zeitnehmer auf den Tisch legen*

# Team-Time-Out / Zeitnehmer

2:10, Erläuterung 3



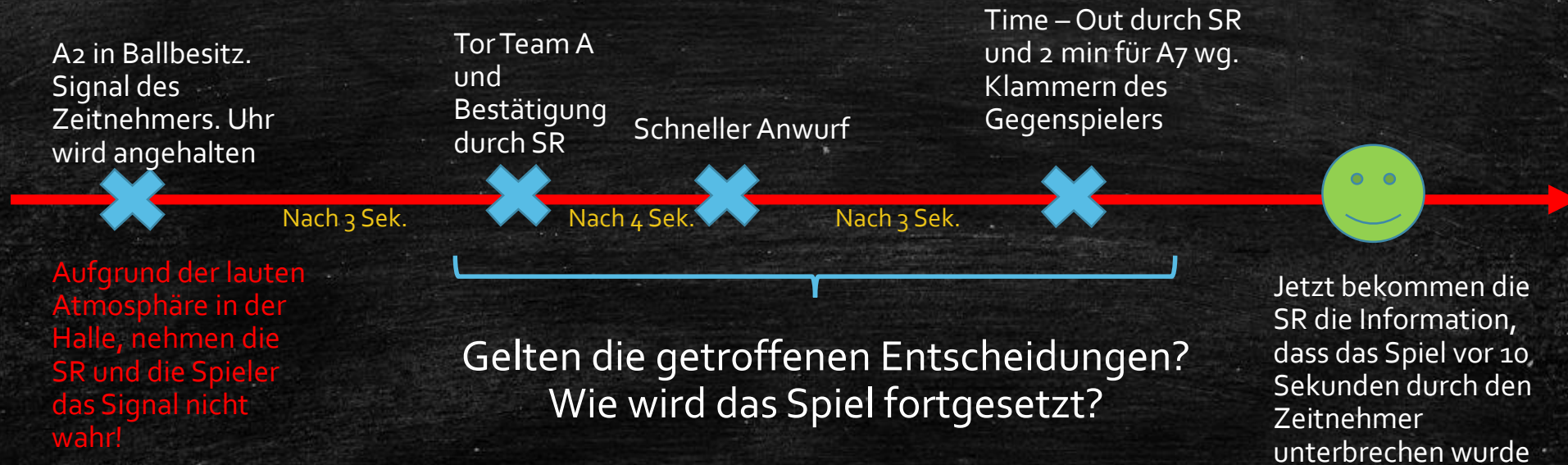
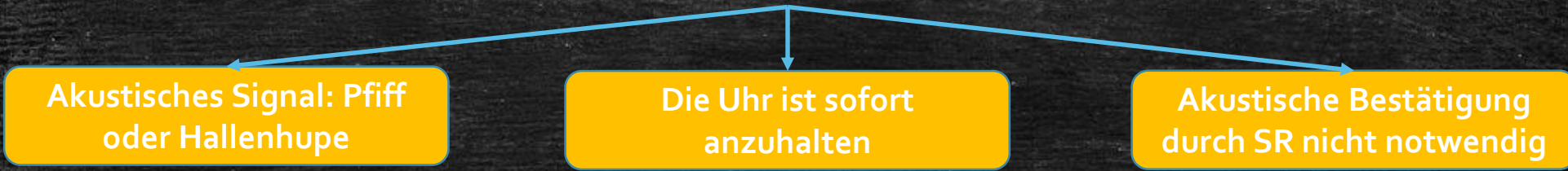
TEAM TIME OUT WIRD NUR  
GEWÄHRT

„Unter der Voraussetzung, dass der Antragsteller den Ballbesitz nicht verliert, bevor der Zeitnehmer pfeifen kann“

# Time – Out durch den Zeitnehmer

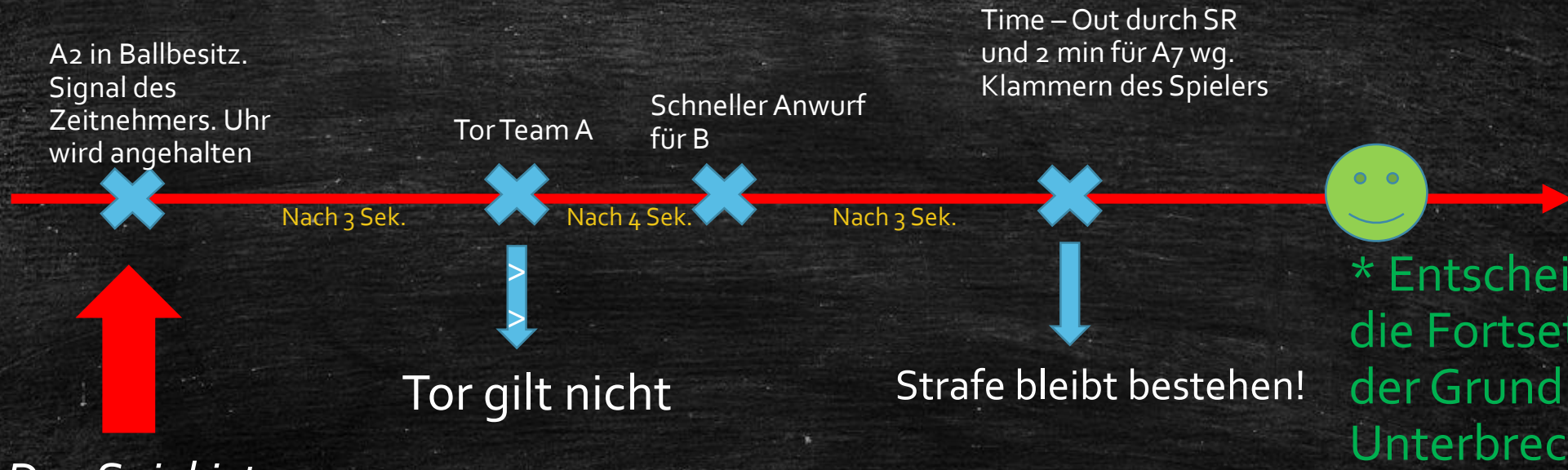
2:9;

## Unterbrechung durch Signal des Zeitnehmers



# Time – Out durch den Zeitnehmer

2:9;



*„Das Spiel ist entsprechend der zum Zeitpunkt des Signals gegebenen Situation wieder aufzunehmen“*

SR fragen beim Zeitnehmer nach, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung durch den Zeitnehmer befunden hat. Danach treffen die SR die Entscheidung über die Spielfortsetzung



# Falscher Spielerwechsel?

4:4



Regel 1:3

Alle Linien auf der Spielfläche sind integraler Bestandteil des Bereichs, den sie begrenzen.



# Spielerwechsel, Strafen

4:5, 4:6, Guidelines - zusätzlicher Spieler

Ein Wechselfehler führt zu einer 2min Strafe für den Spieler der den Wechselfehler verursacht hat!

Situation:  
Zu viele Spieler auf der Spielfläche!  
Es lässt sich nicht feststellen, welcher Spieler als letzter die Spielfläche betreten hat!

1

Mannschaftsoffizieller der fehlbaren Mannschaft bestimmt einen Spieler  
Dieser Spieler erhält die 2 min Strafe.

Notfall

Mannschaftsoffizieller weigert sich einen Spieler zu bestimmen

2

Der technische Delegierte oder Schiedsrichter bestimmen einen Spieler  
Dieser Spieler erhält die 2min-Strafe



Nur ein Spieler der sich gerade auf der Spielfläche befindet kann bestimmt werden

Ein falscher Spielerwechsel führt zum Freiwurf für die gegnerische Mannschaft →  
Achtung bei Situationen wenn BALL NICHT IM SPIEL



# Mehrere Wechselfehler in einer Situation

4:5



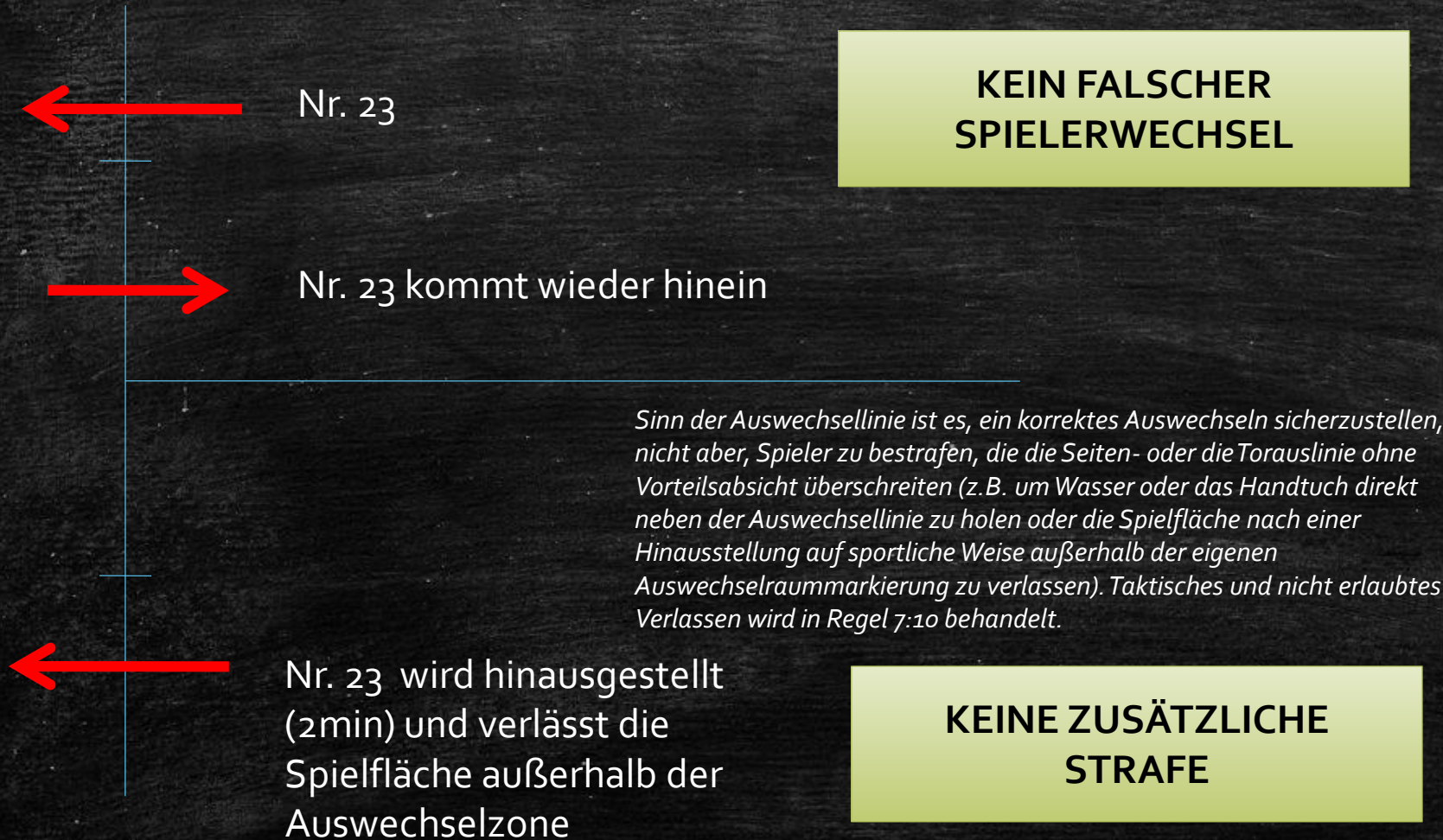
**Nur der erste Spieler ist zu bestrafen**

*4:5 Begehen mehrere Spieler einer Mannschaft in der gleichen Situation einen Wechselfehler, so ist nur der erste Spieler, der eine Regelwidrigkeit begeht, zu bestrafen.*



# Spielerwechsel - Besonderheiten

4:4





# Spielerwechsel – frühzeitiges Eintreten

4:6

Spieler Nr. 3  
Hinausstellung

13:02

**Spieler Nr. 3**

**14:52**

Wiedereintritt

15:02

Ursprünglich 5 Spieler bis 15:02

14:52 – 15:02 = 4 Spieler → ein zusätzlicher Spieler verlässt die Spielfläche

14:52 – 16:52 = Spieler Nr. 3 darf nicht spielen, erneute Strafe



# Nicht erlaubte Ausrüstung

4:9, Piercing

Gegenstände die Vorteil erwirken können oder Gegenspieler gefährden sind verboten  
Lt. Regel beispielhafte Aufzählung:

## Auf jeden Fall verboten

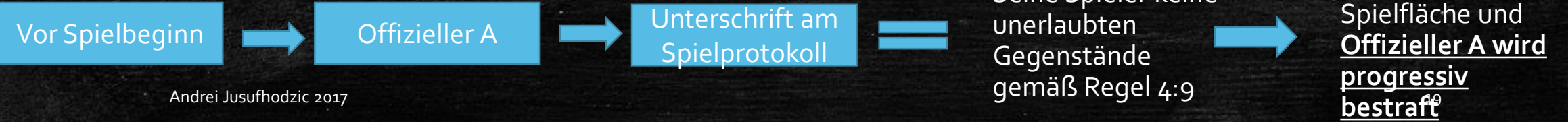
- Kopfschutz
- Gesichtsmaske
- Handschuhe
- Armbänder
- Armbanduhren
- Ringe
- Sichtbares Piercing
- Halsketten
- Ketten
- Ohrschmuck
- Brillen OHNE Haltebänder
- Brillen mit festen Gestell
- Alle anderen gefährlichen Gegenstände (Ermessen der SR)

## Verboten aber Verdeckung möglich wenn keine Gefährdung

- Flache Ringe
- Piercing
- Kleine Ohrringe

## Erlaubt

- Stirnbänder
- Sportkopftücher
- Kapitänsbinden



# Die lästigen, kleinlichen Schiedsrichter!



IMMER TAPE HAARSPANGEN !! !! !!

Meine Tochter Louise ist zusammen mit einem anderen Handballer abgestürzt, der die Haarspange nicht aufgenommen hat 😞

Das Ergebnis wurde zu einem Krankenwagen in die Notaufnahme auf neun Stiche auf der Stirn. Werfen sie keinen Schatten über ngn wollen sie nur die Nachricht, um vorwärts zu gehen !! (könnte tatsächlich schlimmer werden) Louise fühlt sich nach den Umständen gut 😞

Bitte teilen !!

⚙️ Bewerte diese Übersetzung

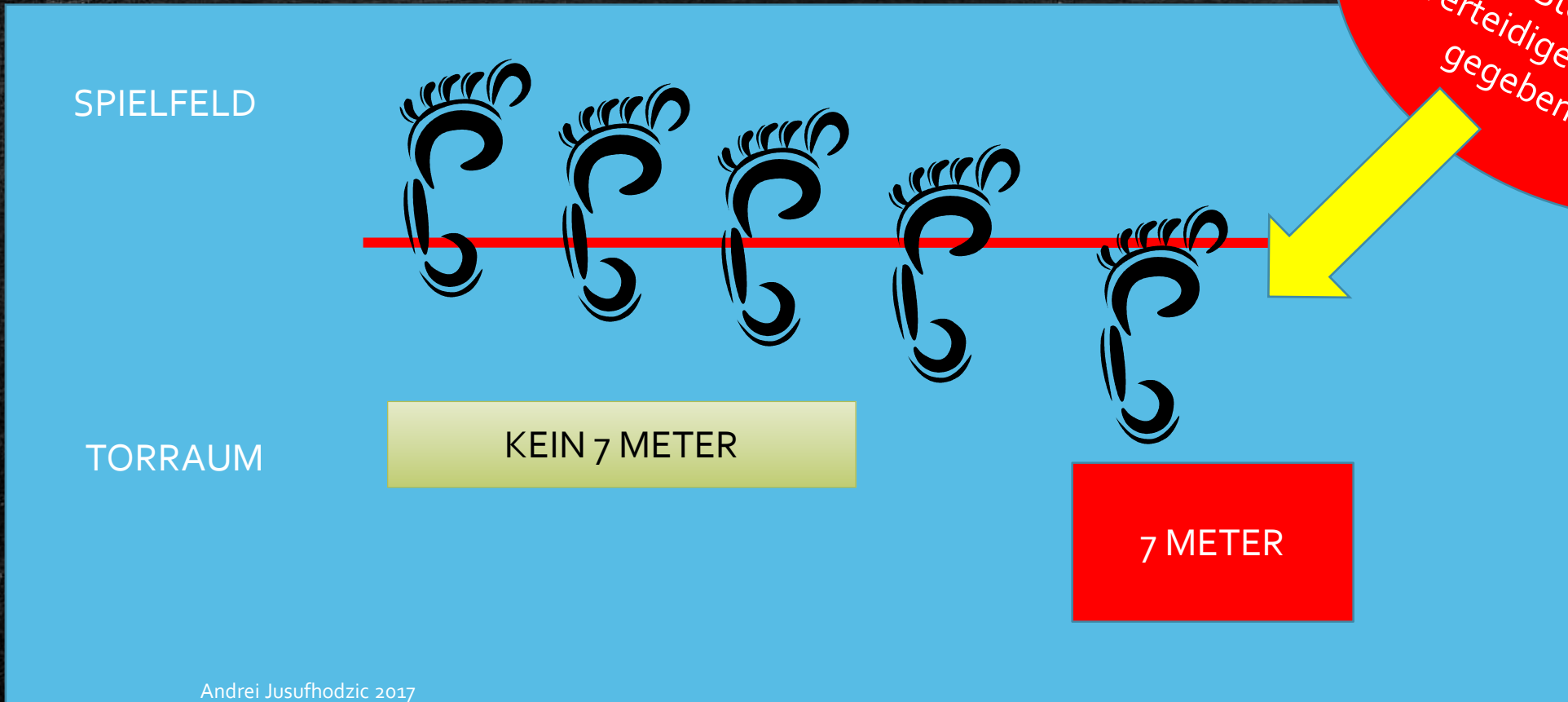


# Betreten des Torraumes bei klarer Torgelegenheit

Querverweise:

6:2

- **Betreten** durch den Verteidiger und Vereitelung einer klaren Torgelegenheit.



# Ball außerhalb des Spieles

6:4

Ball + im Torraum + durch den Tormann unter Kontrolle = Abwurf



- Ball befindet sich bereits hier nicht im Spiel!
- Zu diesem Zeitpunkt überschreitet der Tormann die 6 Meterlinie **nicht**
- Entscheidung Abwurf!



Unabhängig davon, ob der Tormann danach die 6 Meter Linie überquert!

# Aufbau der Regel 8

[8:1](#); [8:2](#); [8:3](#); [8:4](#); [8:5](#); [8:6](#)

## „Ermessen des Schiedsrichters“

8:1	Erlaubte Aktionen im Umgang mit dem Gegenspieler
8:2	Unerlaubte Aktionen im Umgang mit dem Gegenspieler
8:3	Auflistung der Beurteilungskriterien
8:4	Beispiele für direkte 2min Strafen → unter der Berücksichtigung der Regel 8:3
8:5	Beispiele für direkte rote Karten → unter der Berücksichtigung der Regel 8:3 und 8:4
8:6	Beispiele für direkte rote Karten mit Bericht → unter der Berücksichtigung der Regel 8:3 und 8:4

# Aufbau der Regel 8

[8:7](#); [8:8](#); [8:9](#) [8:10a-b](#) [8:10c](#); [8:10d](#)

Erkennen nur teilweise  
möglich

8:7	Beispiele für progressive Bestrafung= wenn möglich Gelbe Karte, sonst 2min
8:8	Beispiele für direkte 2 min / kein Hinweis auf Regel 8:3
8:9	Beispiele für direkte rote Karte/ kein Hinweis auf Regel 8:3
8:10a -b	Beispiele für direkte rote Karte mit Bericht / kein Hinweis auf Regel 8:3
8:10c	Die letzten 30 Sekunden – Ball nicht im Spiel
8:10d	Die letzten 30 Sekunden – Ball im Spiel



# Was ist erlaubt? Nicht viel!

8:1, 8:2;

8:1 erlaubt

dem Gegenspieler mit der offenen Hand den Ball herausspielen.

mit angewinkelten Armen Körperkontakt zum Gegenspieler aufzunehmen, ihn auf diese Weise zu kontrollieren und zu begleiten.

den Gegenspieler im Kampf um Positionen mit dem Rumpf zu sperren.

VS.

8:2 nicht erlaubt



dem Gegenspieler den Ball aus der Hand zu entreißen oder wegzuschlagen.



den Gegenspieler am Körper oder an der Spielkleidung festzuhalten, auch wenn er weiterspielen kann.



den Gegenspieler mit Armen, Händen oder Beinen zu sperren, ihn durch Körpereinsatz wegzudrängen oder wegzustoßen, dazu gehört auch ein gefährdender Einsatz von Ellenbogen in der Ausgangsposition und in der Bewegung.

in den Gegenspieler hineinzurennen oder –springen.

# Regeltechnisch vorgegebene Situationen

[8:7](#); [8:8](#);

8:7  
Progressive  
Bestrafung

- ✓ Protest gegen SR-Entscheidungen
- ✓ Gegenspieler/Mitspieler mit Gesten zu stören, oder anzuschreien wg. Ablenkung
- ✓ 3-Meterabstand
- ✓ „Schauspielerei“
- ✓ Aktives Abwehren mit dem Fuß!
- ✓ Wiederholtes betreten des Torraumes

8:8  
direkte 2min  
Strafe

- ✓ Lautstarker Protest
- ✓ Keine sofortige Freigabe des Balles nach einer Entscheidung gegen die eigene Mannschaft
- ✓ Blockieren des Balles im Auswechselraum

# Regeltechnisch vorgegebene Strafen

[8:9](#) [8:10a-b](#)

**8:9**  
**Direkte**  
**Rote Karte**

- ✓ Demonstratives Wegschlagen oder Wegwerfen des Balles nach einer SR-Entscheidung
- ✓ Torwart will demonstrativ nicht den 7 Meter abwehren
- ✓ Den Ball während einer Spielunterbrechung gezielt auf den Gegner werfen. Wenn hart und aus kurzer Entfernung (rot mit Bericht möglich)
- ✓ Beim 7 – Meterwurf den Tormann am Kopf treffen. (Dieser bewegt den Ball nicht Richtung Kopf) – Auch beim Freiwurf den Gegenspieler!
- ✓ Revanchefoul!

**8:10**  
**Rote Karte mit**  
**Bericht**

- ✓ Beleidigung oder Drohung
- ✓ Eingreifen eines Teamoffiziellen in das Spiel (G.P. – Regel)
- ✓ Eingreifen eines Spieler von der Bank aus in das Spiel UND Vereitelung einer klaren Torgelegenheit



# Entscheidungshilfe lt. Regelwerk

8:4; 8:5;

8:4  
2min-Strafen

- ✓ Vergehen mit hoher Intensität oder bei hoher Laufgeschwindigkeit
- ✓ Gegenspieler für längere Zeit festhalten oder zum Boden ziehen
- ✓ Vergehen gegen Kopf, Hals, Nacken
- ✓ Starker Schlag gegen den Körper ODER WURFARM!!!
- ✓ VERSUCH! den Spieler aus der Körperkontrolle zu bringen
- ✓ Mit hoher Geschwindigkeit in der Gegenspieler hineinrennen oder hineinspringen

8:5  
Rote Karte

- ✓ Tatsächlicher Verlust der Körperkontrolle im Lauf, Sprung oder während einer Wurfaktion
- ✓ Besonders aggressive Aktion gegen einen Körperteil (v.a. Hals, Nacken oder Kopf)
- ✓ Rücksichtsloses Verhalten bei einer Aktion



# Entscheidungshilfe lt. Regelwerk

[8:5](#); [8:6](#)

## 8:5 Rote Karte

*REGELTEXT: Auch Vergehen mit geringem Körperkontakt können sehr gefährlich sein und zu schweren Verletzungen führen, wenn der Spieler sich im Sprung oder im Lauf befindet und nicht in der Lage ist, sich zu schützen. In diesem Fall ist die Gefährdung des Spielers und nicht die Intensität des Körperkontakts maßgebend für die Beurteilung, ob auf Disqualifikation zu entscheiden ist.*

## 8:6 Roter Karte mit Bericht

- ✓ Besonders rücksichtslose Vergehen
- ✓ Besonders gefährliche Vergehen
- ✓ Vorsätzliche ODER arglistige Aktion, die ohne jeglichen Bezug zu einer Spielhandlung steht



Farbe Gelb heißt nicht gelbe Karte, Rot heißt nicht Rote Karte!  
Grün = tolerierbarer Bereich  
Gelb = nicht tolerierbar  
Rot = gefährlich  
Die Gesamtheit aller Kriterien entscheidet über Strafenhöhe

# Regel 8:3, 4 Beurteilungskriterien

8:3

Tempo des Gegenspielers!

Treffer ballbezogen?



# 4 Beurteilungskriterien, Übungsbeispiel I

8:3

\*\*Auswirkung kann auf den Bildern nur geschätzt werden



Grundposition

Von vorne

Körperteil

Torso, Oberkörper,

Kontakt  
Ballbezogen?

Nein

Intensität

mittel

Auswirkung\*\*

Bewegungsfreiheit beeinträchtigt



# 4 Beurteilungskriterien, Übungsbeispiel II

8:3

\*\*Auswirkung kann auf den Bildern nur geschätzt werden



Grundposition

seitlich,

Körperteil

Torso, Oberkörper,

Kontakt  
Ballbezogen?

Nein

Intensität

mittel

Auswirkung\*\*

Bewegungsfreiheit beeinträchtigt,





# 4 Beurteilungskriterien, Übungsbeispiel III

8:3

\*\*Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition

seitlich,

Körperteil

Torso, Oberkörper,

Kontakt  
Ballbezogen?

Nein

Intensität\*\*

mittel

Auswirkung\*\*

Bewegungsfreiheit beeinträchtigt /  
Kein totaler Verlust der Körperk.,

# 4 Beurteilungskriterien, Übungsbeispiel IIIa

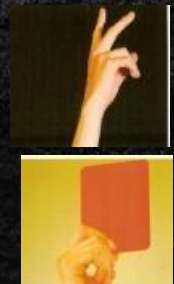
8:3

\*\*Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition	seitlich,
Körperteil	„andere“ = Bein
Kontakt Ballbezogen?	Nein
Intensität**	mittel
Auswirkung**	Verlust der Körperkontrolle

ausschlaggebend



# 4 Beurteilungskriterien, Übungsbeispiel IIb

8:3

\*\*Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition

seitlich,

Körperteil

„andere“ = Bein

Kontakt  
Ballbezogen?

Nein

Intensität\*\*

leicht

Auswirkung\*\*

TOR, ALLES OK



Stichwort: Versuch?

# 4 Beurteilungskriterien, Übungsbeispiel IV

8:3

\*\*Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Lt. 8:4 mind. 2min

Grundposition

von hinten

Körperteil

Hals

Kontakt  
Ballbezogen?

Nein

Intensität\*\*

stark

Auswirkung\*\*

Bewegungsfreiheit beeinträchtigt



# 4 Beurteilungskriterien, Übungsbeispiel V

8:3

\*\*Auswirkung und Intensität können auf den Bildern nur mit Erfahrungswerten geschätzt werden



Grundposition

von hinten

Körperteil

Wurfarm

Kontakt  
Ballbezogen?

Nein

Intensität\*\*

mittel

Auswirkung\*\*

Verlust der Körperkontrolle

Kommentar zur  
Regel 8:5

# Die letzten 30 Sekunden

---

Regel 8:10c, 8:10d  
9 Folien



# Ball im Spiel vs. Ball nicht im Spiel

[8:10c](#), [8:10d](#), [8:6](#)

In den letzten 30 Sekunden jeder 2. Halbzeit eines Handballspieles gelten „besondere“ Regeln.

Dabei wird zwischen zwei Situationen unterschieden:





# Regel 8:10c, Ball nicht im Spiel

8:10c,

Vergehen, welche in 59:29 Minuten „nur“ zu einer progressiven Strafe (oder direkten Hinausstellung) führen, MUTIEREN in den letzten 30 Sekunden einer 2. HZ zu einer Roten Karte und 7-Meter-Wurf!

## Beispiele:

1. Nach einer Stürmerfoulentscheidung gibt der Spieler den Ball nicht sofort frei.
2. Nach einem Tor läuft der gegnerische Spieler durch den Anwurfsbereich und verhindert dadurch eine schnelle Ausführung des Anwurfes (z.B. Abfangen des Balles).
3. Gegenspieler klammert den ballführenden Spieler UND lässt ihn nach einer Freiwurfentscheidung nicht sofort los.
4. Der Gegenspieler steht so nahe am Freiwurf/Einwurf/Anwurf/ausführenden Spieler, dass dieser den Wurf nicht ausführen kann.
5. Der Gegenspieler blockt den Abwurf über den Torraum des Gegners.

59:29 Minuten = Progressiv (Punkt 1 = direkte Hinausstellung)



Ab 59:30 Minuten = Rot + 7-Meter-Wurf





# Ball nicht im Spiel, besondere Situationen

[8:10c](#), [IHF Guidelines](#)

## Besonders besondere Situationen

***Wird das Spiel wegen einer Wurfverhinderung in den letzten 30 Sekunden unterbrochen, die nicht direkt mit der Wurfvorbereitung oder der Wurfausführung zusammenhängt (beispielsweise Wechselfehler, unsportliches Verhalten im Auswechselraum), ist Regel 8:10c anzuwenden.***

Beispiel: Team A will einen Freiwurf ausführen. Bevor der Freiwurf ausgeführt wurde, unterbricht der Richtertisch das Spiel und gibt bekannt, dass der Gegenspieler Bg einen Wechselfehler begangen hat → Entscheidung: Rot für Bg und 7-Meter-Wurf für A

Achtung: wenn der Freiwurf ausgeführt wurde = Hinausstellung ohne 7-Meter-Wurf!



# Ball nicht im Spiel - Abstandsvergehen

[8:10c](#), [IHF Guidelines](#)

## Abstandsvergehen

*Das „**Nichteinhalten des Abstandes**“ führt dann zur Disqualifikation + 7m, wenn der Wurf in den letzten 30 Sekunden (!) nicht ausgeführt werden kann.*

*Ab 1. Juli 2018*

*Wird der **Wurf ausgeführt** und durch einen zu **nahe stehenden Spieler geblockt**, ist für diese Situation ab 1. Juli 2018 auch die Anwendung der **Regel 8:10c** möglich*



# Regel 8:10d – Ball im Spiel

[8:10d](#), [8:5](#), [8:6](#)





# Regel 8:10d – Ball im Spiel

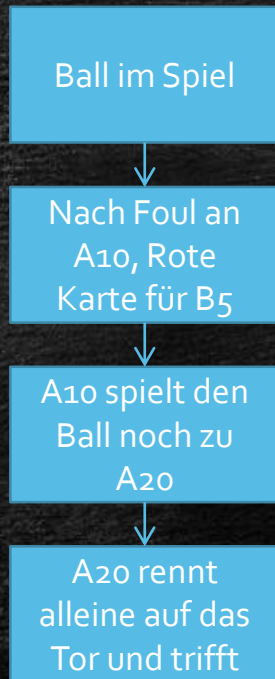
[8:10d](#), [8:5](#), [8:6](#)

**WICHTIG! Die Schiedsrichter geben in den letzten 30 Sekunden die gleichen Strafen wie im gesamten Spiel**

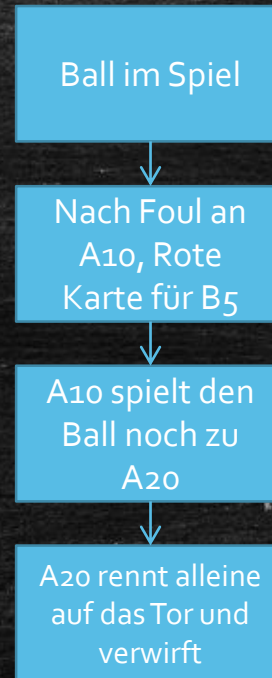
- Begeht ein Spieler ein Foul für eine 2-Minuten-Strafe, bekommt er auch in den letzten 30 Sekunden eine 2-Minuten-Strafe → dann auch kein 7-Meter-Wurf (außer situationsbedingt ist auf 7-Meter-Wurf entschieden worden.)
- Begeht ein Spieler ein Foul für eine Rote Karte, bekommt er auch jetzt eine Rote Karte → Plus 7-Meter-Wurf gegen seine Mannschaft!
- Begeht ein Spieler ein Foul für eine Rote Karte mit Bericht, bekommt er auch jetzt eine Rote Karte mit Bericht → Plus 7-Meter-Wurf gegen seine Mannschaft

# Regel 8:10d und Vorteilsgewährung

8:10d, [IHF-Guideline Vorteilsgewährung](#)

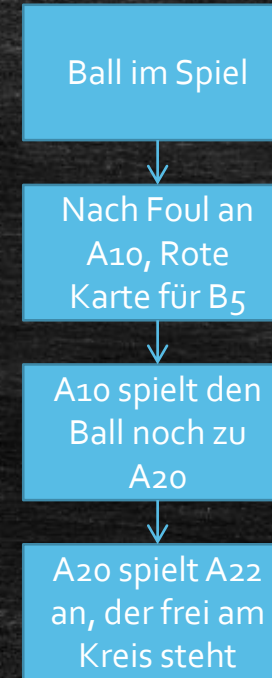


Entscheidung:  
Rot für B5 und  
Tor für A



Entscheidung:  
Rot für B5 und  
7-M-Wurf für Team A

„Doppelter“ Vorteil



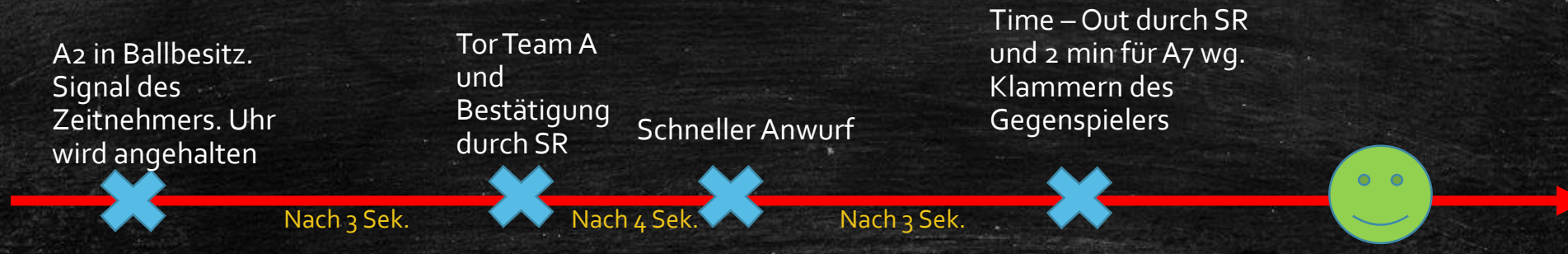
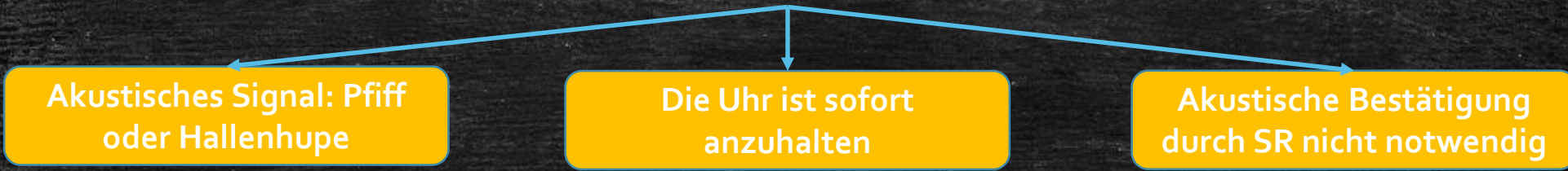
Entscheidung:  
Schiedsrichter unterbrechen den Vorteil  
→ 7-M-Wurf für Team A und Rot für B5

Nur ein zusätzlicher  
Pass erlaubt, danach  
automatisch  
7-Meter-Wurf!

# Time – Out durch den Zeitnehmer

2:9;

## Unterbrechung durch Signal des Zeitnehmers



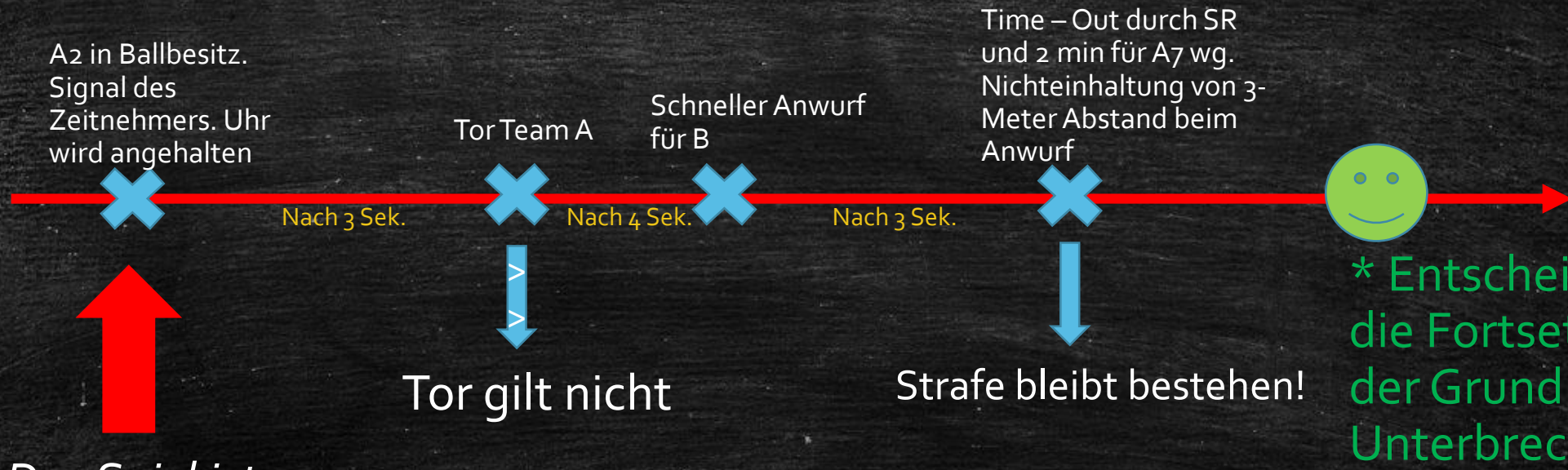
Aufgrund der lauten Atmosphäre in der Halle, nehmen die SR und die Spieler das Signal nicht wahr!

Gelten die getroffenen Entscheidungen?  
Wie wird das Spiel fortgesetzt?

Jetzt bekommen die SR die Information, dass das Spiel vor 10 Sekunden durch den Zeitnehmer unterbrochen wurde

# Time – Out durch den Zeitnehmer

2:9;



*„Das Spiel ist  
entsprechend der zum  
Zeitpunkt des Signals  
gegebenen Situation  
wieder aufzunehmen“*

SR fragen beim Zeitnehmer nach, wo  
sich der Ball zum Zeitpunkt der  
Unterbrechung durch den Zeitnehmer  
befunden hat.  
Danach treffen die SR die  
Entscheidung über die  
Spielfortsetzung